

Respekt und Unterstützung *für ältere Menschen in Odessa*

Die aus Odessa stammende Konzertpianistin Anna Tyshayeva, die seit vielen Jahren in Frankfurt lebt und mit unserer Gemeinde musikalisch verbunden ist, hat schon mehrere Benefizkonzerte für die Ukraine gespielt.

Sie widmet sich seit dem Kriegsbeginn ukrainischen Flüchtlingen in Frankfurt. So hat sie die Juristin Olga Yarosh aus Odessa kennengelernt, die mit zwei Kindern und ihrer Mutter aus Odessa nach Frankfurt geflüchtet ist.

Anna und Olga haben schon mehrere Transporte mit humanitärer Hilfe für die Ukraine gemacht (organisiert, bezahlt, gekauft, selbst verpackt usw.). Nun haben sie unabhängig von einander die wunderbare Hilfsorganisation Leos Großmutter entdeckt.

Die Gemeinde hat die beiden Frauen bei früheren Projekten bereits unterstützt. Hier wollen wir Ihnen dieses Projekt vorstellen und um Ihre Unterstützung bitten.

Odessa ist berühmt als internationale Hafenstadt, in der Menschen mit verschiedenen Wurzeln in einer einzigartigen Mischung leben. Da ist einerseits Hochkultur, Bildung war und bleibt in Odessa wichtigstes Ziel. Andererseits Geschäftsleute, da Odessa immer eine bedeutende Hafen- und Marktstadt war. Aber die berühmtesten Eigenschaften der Menschen aus Odessa sind Humor und Familienbindung. Sie nennen ihre Stadt sogar „Odessa Mama“!

Auch die Großmutter von Leonardo di Caprio stammte aus Odessa. Als Juri Prasdnikow und Dmitriy Bogomolow im März 2022 ihre Hilfsorganisation „Leos Großmutter“ nannten, war das auch ein Zeichen von Respekt für alle Odessaer



Juri Prasdnikow und Dmitriy Bogomolow (im grünen Pullover)



Olga Yarosh mit ihrem Sohn Nikita

Großeltern, die mit Liebe und Geduld ihre Kinder und Enkelkinder erzogen haben.

Daher unterstützt diese Hilfsorganisation auch in erster Linie die ältere Generation. Das sind Menschen, die als Kinder den Zweiten Weltkrieg überlebt haben, sehr viel in ihrem Leben gearbeitet haben – und jetzt leider wenig zum Leben haben und wieder einen Krieg erleben müssen.

Seit mehr als zehn Monaten liefern Freiwillige jeden Tag humanitäre Lebensmittelpakete an Rentner, Behinderte und Flüchtlingsfamilien. Die Pakete enthalten Müsli, Konserven, Nudeln, Gemüse, Zucker, Öl und Hygieneartikel. Auch für Medikamente, für die Anmietung von Lagerflächen und für den Transport der Pakete entstehen Kosten.

Das Benefizkonzert von Anna Tyshayeva und Michel Gershwin am 4. Februar in unserer Gemeinde (siehe Seite 17) ist jedoch nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch eine psychologische und moralische Unterstützung derjenigen, die während des Krieges eine schwere Zeit durchmachen.

PfarrerIn Mechthild Gunkel

Auch unabhängig von dem Konzert am 4. Februar bittet die Diakonie um Unterstützung für diese wichtige Sache, gern auf das Konto:

IBAN: DE62 5206 0410 0004 1130 47

bei der Evangelischen Bank, unter dem Stichwort Odessa.